

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie
Department für Anglistik/Amerikanistik und Romanistik – Institut für Romanistik

Oberseminar Kolloquium Romanistische Linguistik

Silke Jansen/Robert Hesselbach
Sommersemester 2023, Mi. 16-18 Uhr, C702

Das Kolloquium bietet Studierenden, die eine Abschlussarbeit im Bereich der romanistischen Linguistik vorbereiten, sowie Promovierenden und Promovierten ein Forum für die Präsentation und Diskussion ihrer Projekte. Darüber hinaus sind auch alle weiteren an Linguistik Interessierten jederzeit willkommen. Insbesondere kann das Kolloquium Studierenden, die überlegen, eine Abschlussarbeit in der romanistischen Linguistik zu verfassen, wertvolle Anregungen und Orientierung vermitteln. Schließlich bildet das Kolloquium auch einen Rahmen für Vorträge auswärtiger Gäste.

Programm

- 19.04. Florian Birmeyer (Erlangen): *Die diskursiven Vorläufer der Deffence et illustration de la langue françoise Joachim Du Bellays*
- 26.04. Elisabeth Reichle (Leipzig): *(Pseudo-)Reflexivkonstruktionen in der merowingischen Latinität*
- 03.05. Silke Jansen (Erlangen): „*Sie sprechen aber gut Deutsch!*“ *Sprache, sozialer Ausschluss und verbale Gewalt*
(Hinweis: der Vortrag findet um 18 Uhr in der VHS Erlangen, Friedrichstr. 19, statt)
- 17.05. Elmar Eggert (Kiel): *Die Fesselung/Entfesselung des Sprachgebrauchs als Forschungsgegenstand*
- 24.05. Sofía Barría (Erlangen): *No la quiero cerca a esta extranjera: Análisis narrativo de incidentes críticos de mujeres latinoamericanas en Alemania*
- 07.06. Haralambos Symeonidis (Kentucky): *El español en los tiempos de la globalización: diversidad lingüística española versus monolingüismo del inglés en Eurovisión*
- 14.06. Robert Hesselbach (Erlangen): *Sprachliche Muster im digitalen politischen Diskurs Frankreichs und Spaniens: zur Syntax von Hashtags*
- 21.06. Raphael Berthele (Fribourg): *Pathologien und Therapien: Zur Ideengeschichte der Mehrsprachigkeit zwischen Essenzialisierung und Dekonstruktionswut*
- 05.07. Johannes Kabatek (Zürich): *‘Neue Sprecher’ und Sprachwandel in Galicien, Katalonien und dem Baskenland*
- 12.07. Lea Kreiner (Erlangen): *¡Ya salió ésta con los hijitos! ... – Emotive Suffigierung im spanischsprachigen Comic: Zu pragmatischen Funktionen der Diminutivsuffixe in Quinos Mafalda*

19.07. Klaudia Dombrowsky-Hahn (Bayreuth): *„Wenn du kein Lingala sprichst, gehörst du nicht dazu“*. Zur sozialen Bedeutung des Lingala in der kongolesischen Diaspora im Rhein-Main Gebiet